

Minister empfiehlt Sauerstoff



Gesundheitsminister a.D. und
Klinikchef J. Kleditzsch

Prof. Dr. med. Jürgen Kleditzsch war Gesundheitsminister und ist Inhaber eines Reha-Zentrums in Dresden, das seit Jahren mit der Sauerstoff-Mehrschritt-Kur (SMK) nach Prof. von Ardenne arbeitet. Sehr gute Erfahrungen sammelte er damit bei Menschen „mit langanhaltenden Streßsymptomen und bei Übergewichtigen“, vor allem aber als Prophylaxe:

Er schrieb: „Die SMK wird präventiv eingesetzt“ - gegen Sauerstoffmangel
(Quelle: Erfahrungsheilkunde).

Damit bestätigt er die zehn Jahre zuvor veröffentlichte Aussage des Leiters der Casper-Klinik, Bad Füssing:

„80% aller Beschwerden beruhen auf „Sauerstoffmangel“. Einer der ersten medizinischen Anbieter aus Baden-Württemberg, A. Bordewieck, nannte die SMK „die Präventiv Medizin des 3. Jahrtausends“ und gab damit die langgesuchte Antwort auf die Frage: Was kann ich tun, um gar nicht erst krank zu werden?

Zurecht wird das körpereigene Immunsystem immer wieder als das beste Gesundheitssystem bezeichnet. Aber es arbeitet nicht optimal bei unzureichender Sauerstoffversorgung. Ein hoher Sauerstoff-Status (Sauerstoffpartialdruck) signalisiert eine gute Sauerstoffversorgung. Dieser läßt sich mit der langandauernd wirkenden SMK erreichen.

Den Präventivcharakter der Sauerstoffkur betonte auch schon früh ein Gutachten des Mainzer Sportmediziners Prof. K. Jung: „Steigerung der körpereigenen Abwehr und Reduzierung der Infektanfälligkeit“. Ähnlich beruhigen auch Homöopathen die durch die Vogelgrippe beunruhigte Zeitungsleser: „Unsere Patienten sind widerstandsfähiger“, zitiert ein Bericht den homöopathischen Arzt. Prof. W. Köster.

(Quelle: FAZ vom 27. Februar 2006)

GESundFIT

**Zitat des Jahres:
Libido = Sauerstoff**



Gar nicht erst krank zu werden - dies Ziel will „Jungbrunnen Sauerstoff“ mit mehr Information zum häufigsten Element auf der Erde erreichen.

Viele Gesundheitsautoren verweisen gerne auf die sog. Steinzeit-Ernährung. Besser wäre: Steinzeit-Bewegung. Damals konnte die Lebensweise mit Arbeit, Nahrungsbeschaffung und Bewegung auf den eigenen zwei Beinen vielleicht länger einen guten Sauerstoff-Status bewahren helfen. Heute sinkt er vom 20. bis zum 70. Lebensjahr um durchschnittlich mehr als 30%! Auch Sport läßt ihn nicht dauerhaft steigen; er sinkt nur langsamer. Lance Armstrong hat noch einen sehr hohen Wert für sein Alter (Quelle: Discovery-Sondersendung).

1922 erhielt Otto F. Meyerhof (1884-1951) den Nobelpreis für die Erforschung des Muskelkaters: Mehr Bewegung, z.B. Sport, führt meistens kurzfristig zu Sauerstoffmangel, weil der Verbrauch von mehr Energie nicht ausreichend mit der Sauerstoffaufnahme ausgeglichen werden kann. Erst wenn einem nicht mehr länger die Puste fehlt, kann Muskelkater verhindert werden.

Bestseller-Autor Dr. med. Ullrich Strunz („Forever Young“) lobte die Sauerstoffkur und Prof. von Ardenne. In seinem neuen Werk „Frohmedizin“ behandelt er Sauerstoff und Sex auf über zwanzig Seiten und verspricht: Libido = Sauerstoff! Er stellte sogar ausgeklügelte Messungen zum Laufen im aeroben Bereich (Sauerstoff-Atmung) vor.

Ein hoher Sauerstoffpartialdruck kann gesund und fit erhalten. Die regelmäßige SMK steigert sogar noch das Einzelergebnis einer Kur; sie ist das erprobte „naturheilkundliche Verfahren zur Erhöhung des Sauerstoffpartialdrucks im Blut und Gewebe“

(Quelle: Gesundheits-Brockhaus).

Richtigstellung

Haben Sie das auch schon einmal gehört?

Es gibt immer noch Ärzte, aber auch medizinische Laien, die beim Begriff Sauerstoffkur abwinken und behaupten: „Ich gehe lieber im Grünen spazieren, da gibt es mehr Sauerstoff.“

Irrtum: Der Sauerstoffgehalt in der Luft ist überall gleich. Sogar in großen Höhen bis zu 4000 m mißt man den selben Wert von ca. 21% wie auf der Erde, allerdings mit geringerem Luftdruck. Auch in geschlossenen Räumen ist bei ausreichender Belüftung die Sauerstoffkonzentration praktisch die gleiche wie im Freien. Mehr Sauerstoff gibt es nur bei der Sauerstoffkur.

(Quelle: Das Lexikon der populären Irrtümer).

**Bibel, 1 Mose:
„Und Gott der Herr blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase.
Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“.**

Sauerstoff- Bombe stoppt Krebs

Dieser BILD-Schlagzeile im Januar 2006 folgte ein Text, der nicht alles enthüllte:

Es ging um den Nobelpreisträger Otto Warburg. Seine Messungen von Sauerstoffmangel bei Krebszellen 1923 blieben als „Theorie“ umstritten. Und was sein „letzter Schüler“, Manfred von Ardenne daraus als Therapie machte ebenso:

Krebszellen brauchen und mögen keinen Sauerstoff!

Nun aber haben Forscher aus Jena und Potsdam diese Warburg-Hypothese bestätigt. Nach 80 Jahren für Warburg zu spät; aber für Interessenten an der Sauerstoffkur nach Prof. von Ardenne wegweisend.

Mehr: www.aerzteblatt-studieren.de/doc.asp?docId=102306 sowie „Die Naturheilkunde“ Februarheft 2006.

Nobelpreis für den Sauerstoff ?!

Wer sich mit der Geschichte der Entstehung der Sauerstoffkur befaßt, der weiß: Diese Entdeckung durch Prof. von Ardenne ist die Quintessenz der Ergebnisse der Sauerstoffforschung von über 20 Nobelpreisträgern.

Zum 100. Jubiläum der Nobelpreisverleihung erschien 2001 das Theaterstück „Oxygen“, in dem die Autoren Roald Hoffmann, Chemie-

Nobelpreisträger, und der „Vater der Pille“, Carl Djerassi, einen sog. „Retro“-Nobelpreis für die wichtigste wissenschaftliche Leistung der Geschichte verleihen. Er geht nach witzigem und lehrreichem Disput an die Entdecker des Sauerstoffs: den deutschsprachigen Schweden Carl Wilhelm Scheele, der ihn 1771 als erster aus Quecksilberoxid gewann, den Engländer Joseph Priestley, dem das unabhängig

zeitgleich auch gelang und der es dem Franzosen Antoine Laurent Lavoisier schilderte, der das Gas - fälschlicherweise - Sauerstoff taufte. „Aufs Spannendste wird uns die Vielschichtigkeit wissenschaftlicher Entdeckungen vor Augen geführt,“ kommentierte Physik-Nobelpreisträger 1969 M. Gell-Mann das Theaterstück. Das Buch kostet 15,90 Euro (ISBN 3-527-30460-6), 1981.

Noch nie krank

Interview zur Prophylaxe

Dr.-Ing. Michael Herrlich lebt in Leipzig und macht die SMK seit 25 Jahren regelmäßig.

Wieso machen Sie die Kur schon so lange?

Dr. Herrlich:

Ich habe alles am von Ardenne-Institut miterlebt – die Varianten, die Technik, die Ergebnisse – und natürlich ausprobiert. Als Ingenieur und Vorstandsvorsitzender der Deutschen Erfinderakademie bin ich Anhänger der Erprobung jeder Theorie in der Praxis. Bei einem der 32 Ärzte, die nach der Wende die SMK anboten, machen wir sie regelmäßig privat. Er kann auch den Sauerstoffpartialdruck messen. Bei mir stieg er 2004 um 48%!

Wie ist Ihre Erfahrung mit Prophylaxe?

Dr. Herrlich:

Mit einem Wort: Prima. Wir sind nie mehr krank gewesen. Und seit ich mit 65 das Rauchen aufgegeben

habe, kann ich gut 65 Std. die Woche arbeiten - übrigens ganz ähnlich wie der Münchener Star-Anwalt und SMK-Anhänger Rolf Bossi mit über 80 Jahren!

„Wir“, das sind Sie und Ihre Frau...

Dr. Herrlich:

... ja, und einige Bekannte. Wir finanzieren das privat; denn dort ist es sehr preiswert, fast so günstig wie mit dem eigenen Gerät. In der eigenen Familie überzeugt das nicht jeden; das ist jedoch keine Geld-

Bei einem Verkehrsunfall kommt der über 90jährige Autofahrer mit seiner Frau ums Leben und in den Himmel. Dort begrüßt sie Petrus: „Auf Euch haben wir schon lange gewartet...“ und zeigt ihnen ein Wolkenschloß mit Butler-Engel, Putz-Engel, Koch-Engel usw. Auf Nachfrage bestätigt er ihnen, daß sie das Schloß allein bewohnen können und geht.

L a c h g a s

Sie sitzen auf der Terasse, wippen mit den Schaukelstühlen und lassen sich Tee bringen. Ein Tag vergeht, eine Woche, zwei Wochen. Dann, aus heiteren Himmel, geht sie ihn hart an:

„Und diese paradiesischen Zustände hast Du uns jahrelang vorenthalten, Du und Deine regelmäßige Sauerstoffkur...“

frage; das sind Irritationen durch einige Götter in weiß.

Oder doch Geld. Wer kann sich das leisten?

Dr. Herrlich:

Jeder! Wenn nicht als einzelner, dann mit anderen zusammen. Krankheit kann sich niemand leisten, da ist Gesundheit allemal preiswerter.

Sparen ist gut; aber doch nicht an der Gesundheit.

Toursieger Armstrong „beinhart“



Zahlen, die zählen:

80% aller körperlichen Beschwerden beruhen auf Sauerstoffmangel.

Durchschnittlicher Sauerstoffpartialdruck bei

20jährigen: 95 Torr,

40jährigen: 80 Torr,

60jährigen: 65 Torr.

gesunken um > 33%.

(Quelle: G. Jäger, Sauerstofftherapie)

Prof. Kleditzsch lobte bei der SMK „den Wert mehrfach wiederholter Anwendungen: Über die Jahre hinweg verbesserte sich der O₂-Gehalt im Blut“ bei vielen Kur-Gästen von – Kur zu Kur.

IMPRESSUM

Sonderpublikation der Zeitschrift: „Die Naturheilkunde“ mit Textpassagen aus einem Übersichtsartikel zur Sauerstoffmehrschritt看 widmet sich gesundheitlichen Themen und erscheint 6 mal jährlich; ein Einzelheft kostet 6,90 €

Herausgeber:

Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH,

26384 Wilhelmshaven

Tel. 0 44 21-7 55 66-15

gedruckt in Deutschland

weitere Quelle:

G. Jäger, Sauerstofftherapie,

erhältlich beim Sauerstoffkur-Institut

Dr. Heiner Gerke,

Telefon: 0 69-2 02 78

Wie Lance Armstrong sich fit hält und Erkrankungen bekämpft, kann man nur vermuten. Aber er hat sich im Sauerstoffzelt fotografieren lassen und wohl mit künstlicher Erhöhung der Produktion roter Blutkörperchen experimentiert, um mehr Sauerstoff aufnehmen zu können. Jedes Doping hat nach Angabe der Welt-Anti-Drogen-Agentur das Ziel, den Sauerstoffgehalt im Blut zu verbessern (Quelle: Der Spiegel). Das geht mit illegalen Substanzen oder - legal - mit

Höhentraining, Blutinfusion und der SMK. Seit diesem Jahr ist die Infusion bei Sportlern auch verboten und wird – wie sich in Turin zeigte – kontrolliert.

Der ehemalige Nationaltrainer der Schweiz und vom früheren Weltmeister im Zeitfahren Alex Zülle, Wolfram Lindner, läßt seine Schützlinge nach eigenen Aussagen immer mit der von Ardenne-Methode trainieren.

Und der „schnellste Mann der Welt“, Radsprinter Jens Fiedler, trainierte auch so vor den Augen der Sportjournalisten: Er gewann drei Goldmedaillen

(Quelle: Welt am Sonntag).

Erfolgsberichte

Harald Schmidt fragt im TV seinen Gast Jürgen von der Lippe, wie er sich bei seinen beruflichen Belastungen eigentlich immer fit halte. Antwort von der Lippe: Mit der regelmäßigen SMK nach Prof. von Ardenne.

Brigitte von Boch und ihr Mann Wendelin überstanden die Strapazen einer Umstrukturierung von Villeroy&Boch nach eigenen Worten gesund und fit - mit der SMK.

Uwe Friedrichsen glich die Nebenwirkungen einer Strahlentherapie nach der Operation eines Zungentumors mit SMK aus.

Danach entband er seinen Hausarzt, Dr. Holzhüter, von der Schweigepflicht, damit dieser öffentlich die SMK aus der Nische des Insider-Tips heraushole.

(Quelle: Holzhüter, Wehrt Euch, Patienten!).

Preiswerter als vor zehn Jahren

Die Preise für medizinische Dienstleistungen sind seit Einführung des Euro um über 70% gestiegen. Manche Luxus-Klinik berechnet für nur eine SMK bereits über € 3.000,00.

Der von der Stiftung Warentest erhobene Preis lag 1992 zwischen 550 und 750 Euro – wie noch heute z.B. beim Sauerstoffkur-Institut in Frankfurt, dessen Inhaber über die SMK promoviert hat (Information: 069 2 02 78).

Manche Einrichtungen rechnen diesen Preis bei Erwerb einer eigenen SMK-Ausrüstung sogar vollständig an. SMK-Geräte für „Sauerstoff aus der Steckdose“ sind zudem preiswerter geworden: Man zahlt heute 30% weniger als die o.g. 3.000 Euro für nur eine Kur. Auch der Preis des Sauerstoffveredlers (Ionisator für geringeren Zeitaufwand) liegt im Spar-Trend: Die beste Sparmaßnahme ist es, gar nicht erst krank zu werden.

(Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung).

